

B) Neue Auflagen.

- 1) **Die Weltanschauung des Katholiken.** Für weitere Kreise der Gebildeten älteren und neueren Irthümern gegenübergestellt von Th. Mönnichs S. J. Zweite und dritte Aufl. (164) Köln 1913, J. P. Bachem; geb. M. 1.80.

Das Büchlein stellt sich vor als fünfter Band der Sammlung „Rüstzeug der Gegenwart“. Der Verfasser will, wie er im Vorworte andeutet, das Hauptgewicht nicht auf apologetische Widerlegung gegnerischer Meinungen gelegt wissen, sondern vielmehr auf eine positive Darlegung der Ansichten, wie sie dem katholischen Standpunkte entsprechen. In 21 Abendgesprächen eines jungen, dem Gymnasium entwachsenen, gläubigen Mannes, der aber unter den gewagten und feindlichen Theorien, mit denen er überall in Berührung kam, an Sicherheit verloren hatte, mit seinem neuen seeleneifrigen und wissenschaftlich wohlgeschulten Vereinspräses werden alle bedeutenderen Fragen, die mit „Weltanschauung“ zusammenhängen, besprochen oder wenigstens gestreift.

Der Gedanke ist glücklich, die Ausführung recht anregend und es will uns scheinen, als ob der Verfasser von Gespräch zu Gespräch mit seinen größeren Zwecken noch gewachsen wäre. Wir wünschten nur, die Schrift in die Hand recht vieler Gebildeten und Bildungsbegeisterten, die sich verlesen oder zerlesen, dabei aber den guten Willen bewahrt haben, spielen zu können. Die Mithilfe eines geistlichen Beraters wird immerhin noch wünschenswert bleiben, da die Darlegung des Herrn Präses zuweilen etwas gar positiv ist.

Die formelle Durcharbeitung ist nicht bei allen Gesprächen gleich. Unter der Fülle des gebotenen Materiales leidet ein paarmal die psychologische Verknüpfung. Diese beiden desiderata sollen indes die Empfehlung nicht einschränken. Ein sorgfältig gearbeiteter Index regt zur Ueberprüfung des Gelesenen an. Die Ausstattung ist einfach und geschmackvoll.

Seitenstetten.

Vizektor Dr. R. Pfingstner.

- 2) **Our Palace Wonderful** or Man's Place in Visible Creation by the Rev. Frederick A. Houk, Author of „Life of St. Gerlach.“ Second Edition. D. B. Hansen and Sons, Publishers; Chicago, Illinois. Ein Band 173 S., 1 Dollar 25 C., für Priester und Ordensleute 1 Dollar. 14 Lichtbilder.

Wer inmitten des Kriegsgetümmels versucht wird, seine gläubige Weltanschauung, die ihm bisher Trost gegeben, über Bord zu werfen und am Dasein eines allmächtigen, allweisen und liebevollen Schöpfers zu zweifeln, nehme obiges Buch zur Hand, lese es öfters mit Aufmerksamkeit durch und er wird am Schlusse gestehen: „Mein Glaube war doch kein leerer Wahn, erzeugt im Gehirne des Toren“ (nach Sch.). Aber auch der Ungläubige wird sich von den großartigen Resultaten der Astronomie, der Botanik und der Physiologie des Menschen, die im Buche angeführt werden und die Grundlage für die Schlussfolgerungen bilden, nicht befriedigt fühlen, sondern sich gezwungen sehen, dem Verfasser Recht zu geben, wenn er nach kurzer, populär gehaltener Widerlegung agnostischer, materialistischer und pantheistischer Irthümer (Kap. I.) folgende Forderungen begründet: „Das Mineralreich fordert die Annahme eines Schöpfers.“ (Kap. II.) Der Verfasser versteht darunter die Bildung der Erde, die Sonne, den Mond, unser Planetensystem, die Sternenwelt. Die Körpermasse, die Entfernungen mehrerer Himmelskörper von der Erde, etwaige Zahl der Sterne und Ähnliches, hierauf Bezügliches, werden angegeben; das ganze Weltall erscheint wie eine unermessliche Maschine, deren Plan nur ein unendlicher Verstand ersinnen, deren Aufbau nur eine allmächtige Hand verwirklichen konnte.